

Führer durchs Sprachlabyrinth

Klare Regeln für die Sortierung von Schriftzeichen enthält ÖNORM EN 13710.

Der Umgang mit unterschiedlichen Sprachen war nicht nur zu Zeiten der babylonischen Sprachverwirrung eine Herausforderung. Gerade auch bei der EDV-gestützten Verarbeitung sind dafür klare Regeln unumgänglich, um Informationen leicht finden zu können. Das Technische Komitee CEN/TC 304 „Informations- und Kommunikationstechnik – Europäische Lokalisierungsanforderungen“ hat nun mit der ÖNORM EN 13710 zwei bestehende Sortierregeln in einer aufwärtskompatiblen Form zusammengeführt. Dieses Dokument legt die Reihenfolge zwischen zwei Zeichenfolgen fest, die aus Zeichen des Modern European Scripts (MES)-Zeichenvorrats entstammen.

Im Wesentlichen umfasst die Norm Regeln für die Sortierung multilingualer Auflistungen in einer eindeutig festgelegten, intuitiven Abfolge. Diese Regeln sind für Daten aus verschiedenen europäischen Sprachen vorgesehen, die in eine eindeutige Sortierreihenfolge gebracht werden müssen, um so Anwendern mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zu ermöglichen, Informationen leichter zu finden.

EN 13710 gilt für zwei klar abgrenzbare Zielgruppen: für Softwareentwickler und für Anwender von Sortieranwendungen. Softwareberater benötigen eindeutige maschinell verarbeitbare Vorlagen, die in vorhandenen und künftigen Anwendungen verwendet werden können. Anwender ohne speziellen Hintergrund in der Informationstechnik benötigen hingegen eine Erklärung der Prinzipien, die sich mehr an den vorhandenen nationalen Sortiernormen oder der einschlägigen Praxis orientiert. Um das Verstehen der Regeln auch Nicht-Experten zu ermöglichen, umfasst die diese Norm sieben informative Anhänge.